

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Anwendungsgebiete
homöopathischer Arzneimittel

Band 1

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal

Gesamtwerk mit 19. Aktualisierungslieferung, 2017



Deutscher
Apotheker Verlag

2.22 Haut – Haare – Nägel

- I. **Hauterkrankungen**
- II. **Erkrankungen der Haare**
- III. **Erkrankungen der Nägel**
- IV. **Homöopathische Externa**

I. **Hauterkrankungen**

Die Behandlung von Hauterkrankungen versteht sich in der Homöopathie als interne und systemische Therapie.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit und um einen raschen Zugriff zu ermöglichen, ist das Kapitel alphabetisch angeordnet und es werden allgemein bekannte Begrifflichkeiten verwendet.

Dabei orientiert sich die Auswahl des Homöopathikums nach der Causa (= Auslöser) und der Lokalisation. Bei Hautkrankheiten kommt jedoch der Morphologie eine besondere Bedeutung zu: Das Aussehen der Haut bzw. des Hautausschlags widerspiegelt häufig auch die Krankheitsphase (akut/chronisch), was sich in den Leitsymptomen des Mittels zeigt.

Diese Sichtweise führt dazu, dass oftmals bei unterschiedlichen klinischen Diagnosen dasselbe Mittel angezeigt ist.

Bei den mehr chronischen und anhaltenden Hauterkrankungen haben zur weiteren Präzisierung der Mittelwahl oft auch personotrope Leitsymptome eine wegweisende Bedeutung, vgl. Band III.

Die in diesem Kapitel unter IV. Homöopathische Externa beschriebenen Möglichkeiten einer äußerlichen Behandlung sind praxisbewährt und unterstützen die interne Therapie.

Als Basistherapie hat sich auch bei entzündlichen und allergisch bedingten Hauterkrankungen die Eigenblut-Nosode bewährt (vgl. Band II, Seite 3/08-1).

Die Behandlung von Kinderkrankheiten mit Hautausschlag (Exanthem) werden im ► Kap. 2.25. Kinderkrankheiten dargestellt.

Das Kapitel ist unterteilt in folgende Abschnitte:

- **2.22.1 Akne, Hautunreinheiten, fettige Haut, Seborrhö**
- **2.22.2 Eitrige Hautentzündung, Abszess, Furunkel**
- **2.22.3 Hautausschlag, Ekzem nässend**
- **2.22.4 Hautausschlag, Ekzem trocken**
- **2.22.5 Hautjucken, trockene Haut**
- **2.22.6 Hautpilzinfektion, Fußpilz, Tinea**
- **2.22.7 Herpes, Genitalherpes, Gürtelrose, Bläschenausschlag**
- **2.22.8 Hornhaut, Hühnerauge**
- **2.22.9 Intertriginöses Ekzem, Intertrigo**

- 2.22.10 Knötchenflechte, Lichen ruber
- 2.22.11 Nesselsucht, Urtikaria, Arzneimittelexanthem, Allergie
- 2.22.12 Neurodermitis, endogenes Ekzem
- 2.22.13 Pigmentstörungen, Altersflecken, Vitiligo
- 2.22.14 Rosacea, Couperose
- 2.22.15 Schuppenflechte, Psoriasis vulgaris
- 2.22.16 Schwitzen, Hyperhidrose
- 2.22.17 Warzen (Verrucae), Muttermal (Naevus), Blutschwamm (Hämangiom)

2.22.1 Akne, Hautunreinheiten, fettige Haut, Seborrhö

Die Akne tritt als Acne juvenilis in der Pubertät und als Acne vulgaris im Erwachsenenalter auf. Neben dieser klinischen Einteilung ist in der Homöopathie das Entzündungsstadium zu berücksichtigen, vgl. auch die unter ► Kap. 2.22.2 Eitriges Hautentzündung genannten Mittel.

Als Basistherapie hat sich die Eigenblut-Nosode bewährt, vgl. Band II, Seite 3/08-1. Zur Lokalbehandlung bewährt sich das 2–3-mal tägliche Abtupfen der betroffenen Stellen mit Calendula extern und Echinacea extern im Verhältnis 1:1 und mit Wasser verdünnt (1:10), vgl. IV. Homöopathische Externa.

►► Selenium D12 – Glob.

Pubertät, Monatsblutung

- Dunkle Mitesser, sichtbar gefüllte Talgdrüsen.
- Fettige (Gesichts)-Haut, sieht ölig aus.
- An Kopfhaut, im Gesichtsbereich eitrig-Entzündungen.
- Starkes Schwitzen, übelriechend.
- Akne verstärkt sich vor und während der Monatsblutung.

V: Alkohol, Kaffee, Wärme

►► Juglans regia D6 – Glob.

Pubertät, Verdauungsstörungen

- Viele kleine Pickel im Gesicht, Brust- und Rückenbereich, unter den Achseln.
- Oft zu früh einsetzende Periode, dunkel-klumpiges Blut.
- Leber- und Verdauungsstörungen.

V: Monatsblutung

Praxistipp

Juglans regia bewährt sich vor allem bei der Akne während der Pubertät.

▶▶ Hepar sulfuris D12 – Glob.

Eitrige Hautentzündungen

- Unreine Haut, neigt zu Pickeln, Furunkel.
- Stechende Schmerzen bei Berührung.
- Aus dem Pickel entleert sich gelbliches, blutiges Sekret.
- Schlecht heilende, ständig eitrige Entzündungen.
- Kleine Verletzung eitern, heilen nur langsam ab.
- Sauerlich riechender Schweiß.

V: Kalte Luft, Nässe

B: Wärme

Praxistipp

Hepar sulfuris D12 wirkt resorbierend auf sehr kleine, Stecknadelkopf große Haut-eiterungen.

▶▶ Natrium chloratum D12 – Glob.

Sonnenbestrahlung, Sonnenallergie; Stress, Wechseljahre

- Stirn-Haar-Bereich, Nasen- und Kinnbereich: Haut fettig, unrein, entzündet.
- Wangenbereich trockene, schuppende Haut.
- Aufgesprungene, trockene Lippen.
- Lippenherpes durch Sonne, neigt zu Sonnenallergie.

V: Morgens, durch Anstrengung

B: Liegen, frische Luft

Praxistipp

Natrium chloratum bewährt sich auch bei der sogenannten Mallorca-Akne (Dermatitis solaris).

▶▶ Pulsatilla D12 – Glob.

Periodenblutung; Pubertät; Wechseljahre

- Hautunreinheiten, fettige Haut, Pickel vermehrt vor der Periodenblutung.
- Neigt zu Erkältungskrankheiten.
- Friert ständig, kalte Füße.
- Unregelmäßige Monatsblutung, oft schmerzhaft.
- Wechseljahresbeschwerden mit ausgeprägten Stimmungsschwankungen.

V: Nachts, warme Zimmerluft, fettes Essen, Periodenblutung

B: Frische Luft

▶▶ **Sepia D12 – Glob.**

Pubertät; Wechseljahre; Pillenpause

- Mitesser, Pickel, bläschenartiger Ausschlag vermehrt um den Mund, am Kinn.
- Hautausschlag verstärkt nach Absetzen der Pille.
- Fleckige, bräunliche Haut, Pigmentstörung.
- Leberflecken, Muttermale, Warzen.
- Starkes, übelriechendes Schwitzen.
- Ausgeprägte dunkle Behaarung der Frau: sportlich maskuliner Typus.

V: Periodenblutung, Wetterwechsel, Kälte, Nässe

B: Bewegung, körperliche Tätigkeit

Praxistipp

Sepia bewährt sich besonders bei Akne durch hormonelle Veränderungen sowie bei perioraler Dermatitis.

▶▶ **Sulfur jodatum D12 – Glob.**

Pubertät, Verdauungsstörungen

- Abgekapselte Hautentzündungen, lassen sich nicht ausdrücken; langwieriges Abheilen.
- Bläulich-rötlich entzündete Hautstellen.
- Berührungsempfindliche Pusteln im Gesicht, auf Brust und Rücken.
- Halslymphknoten schmerzhaft vergrößert.
- Häufig Verdauungsstörungen mit Verstopfung oder unregelmäßigem Stuhlgang.

V: Wärme

B: Frische Luft

Praxistipp

Sulfur jodatum bewährt sich besonders bei Acne indurata, was eine langfristige Behandlung voraussetzt.

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Nosoden – Monographien –
Rechtsvorschriften

Band 2

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal

Gesamtwerk mit 19. Aktualisierungslieferung, 2017



Deutscher
Apotheker Verlag

Wirkungsrichtung: → Konstitutionsmittel. Nervensystem (zentrales und peripheres), Magen – Darm, Leber – Galle – Bauchspeicheldrüse, Nieren und ableitende Harnwege, Haut, entzündliche und destruktive Prozesse.

ACIDUM BENZOICUM	H*
E RESINA, Benz-ac	HAB

Acidum benzoicum – Benzoesäure aus Styrax-Arten; Styracaceae.

Vorkommen: Asien.

Inhaltsstoffe: Benzoesäure.

Arzneigrundstoff: Aus Siambenzoe sublimierte Benzoesäure (Acidum benzoicum e resina) mindestens 94 Prozent Säure enthaltend (berechnet als Benzoesäure, $C_7H_6O_2$).

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 62%;

D3 mit Ethanol 62%;

ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Dicht verschlossen lagern.

Wirkungsrichtung: Stütz- und Bewegungsapparat, Nieren und ableitende Harnwege.

ACIDUM BORICUM	H*
Bor-ac	HAB/Ph.Eur.

Acidum boricum – Borsäure; H_3BO_3

Arzneigrundstoff: Borsäure, mindestens 99,0 und höchstens 100,5 Prozent H_3BO_3 enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D4 Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Wirkungsrichtung: Haut.

ACIDUM CITRICUM	H*
Cit-ac	HAB

Acidum citricum – Wasserfreie Zitronensäure; $C_6H_8O_7$.

Arzneigrundstoff: Citronensäure

(Ph.Eur.) mindestens 99,5 Prozent und höchstens 101,0 Prozent $C_6H_8O_7$ enthaltend (berechnet auf die wasserfreie Substanz).

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Wirkungsrichtung: Gerinnungssystem, Rekonvaleszenz, Stoffwechsel.

ACIDUM FORMICUM	H*
Formc-ac	HAB

Acidum formicum – Ameisensäure; CH_2O_2 .

Arzneigrundstoff: Ameisensäure mit mindestens 24,0 und höchstens 25,0 Prozent CH_2O_2 enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12,
Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob.,
Amp.

Hinweis: D1 in Glasschliffflaschen
oder anderen geeigneten Behältnissen
und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Untere Atem-
wege, Stütz- und Bewegungsapparat,
Haut, allergische Disposition (vgl.
Formica rufa).

ACIDUM HEXACHLORO – PLATINICUM	H* HAB
---	-----------

**Acidum hexachloroplatinicum
(Platinum chloratum) –
Hexachloroplatin (IV)-Wasserstoff-
säure; $H_2PtCl_6 \cdot 6H_2O$.**

Arzneigrundstoff: Hexachloroplatin
(IV)-Wasserstoffsäure, mindestens
98,2 und höchstens 102,0 Prozent
 $H_2PtCl_6 \cdot 6H_2O$ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 6.
Ursubstanz = D2

D3: 1 T Ursubstanz + 9 T Laktose;
ab D3 mit Laktose.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob.,
Tabl.

Hinweis: Dicht verschlossen, vor Licht
geschützt und vorsichtig lagern. Die
zweite und dritte Dezimalverreibung
sind bei Bedarf frisch herzustellen.

Wirkungsrichtung: Nervensystem
(zentrales).

ACIDUM HYDRO- CHLORICUM	H* HAB/Ph.Eur.
------------------------------------	-------------------

Mur-ac

**Acidum hydrochloricum (Acidum
muriaticum) – Salzsäure; HCl.**

Arzneigrundstoff: Salzsäure mindes-
tens 9,5 und höchstens 10,5 Prozent
HCl enthaltend.

Herstellung: Lösung = D1
D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;
ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Gobl.,
Tabl.

Hinweis: D1 in Glasschliffflaschen
oder anderen geeigneten Behältnissen
und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Magen – Darm,
Haut, Rekonvaleszenz, Gerinnungs-
system.

ACIDUM HYDROCYANICUM	H*
-----------------------------	----

Hydr-ac, Rp → D3

**Acidum hydrocyanicum – Blausäure;
HCN.**

Arzneigrundstoff: Wässrige Blausäure
mit 2 Prozent HCN.

Herstellung: Vorschrift 5 a und 7.
Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;
ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob.,
Tabl.

Hinweis: D2 in Glaschliffflaschen
oder anderen geeigneten Behältnissen
und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Nervensystem zentrales), Herz, arterielles Gefäßsystem, untere Atemwege, Nieren und ableitende Harnwege, spastische Diathese.

ACIDUM HYDROFLUORICUM Fl-ac	H* HAB
---------------------------------------	-----------

Acidum hydrofluoricum (Acidum fluoricum) – Flusssäure; HF.

Arzneigrundstoff: Flusssäure, mindestens 38,0 Prozent HF enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 15%;

D4, D5 und D6 mit Ethanol 15%;

ab D7 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Dicht verschlossen, in Polyethylengefäßen oder paraffinierten Gefäßen und sehr vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Nervensystem (zentrales), Schilddrüse, lymphatisches System, venöses Gefäßsystem,

Schleimhäute, Stütz- und Bewegungsapparat, Haut (vgl. Calcium fluoratum).

ACIDUM ISOVALERIANICUM Isoval-ac	H* HAB
--	-----------

Acidum isovalerianicum (Acidum valerianicum) – Isovaleriansäure;

$C_5H_{10}O_2$.

Arzneigrundstoff: Isovaleriansäure, mindestens 99,0 und höchstens 100,5 Prozent $C_5H_{10}O_2$ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D2 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: Dicht verschlossen lagern.

Wirkungsrichtung: (Nicht gebräuchliches Homöopathikum).

ACIDUM LACTICUM Lac-ac	H* HAB/Ph.Eur.
----------------------------------	-------------------

Acidum lacticum – Milchsäure;

$C_3H_6O_3$.

Arzneigrundstoff: Milchsäure,

aus einem Gemisch von

2-Hydroxypropionsäure, ihren

Kondensationsprodukten und Wasser

bestehend; mindestens 88,0 und

höchstens 92,0 Prozent $C_3H_6O_3$

enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung=D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 15%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: Vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Stoffwechsel, Stütz- und Bewegungsapparat.

ACIDUM NITRICUM	H*
Nit-ac	HAB/Ph.Eur.

Acidum nitricum – Salpetersäure;
HNO₃.

Arzneigrunderstoff: Salpetersäure mindestens 68,0 und höchstens 70,0 Prozent HNO₃ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Wasser;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Hinweis: D1 in Glasschliffflaschen oder anderen geeigneten Behältnissen und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: → Konstitutionsmittel. Zahn-Mundbereich, Magen – Darm, Nieren und ableitende Harnwege, Stütz- und Bewegungsapparat, Haut.

ACIDUM OXALICUM	H*
Ox-ac	HAB

Acidum oxalicum – Oxalsäure;

C₂H₂O₄ · 2H₂O.

Arzneigrunderstoff: Oxalsäure, mindestens 99,5 und höchstens 101,0 Prozent C₂H₂O₄ · 2H₂O enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl.

Hinweis: Vor Licht geschützt und vorsichtig lagern.

Wirkungsrichtung: Nervensystem (zentrales und peripheres), Herz, arterielles Gefäßsystem, Nieren und ableitende Harnwege, Stütz- und Bewegungsapparat.

ACIDUM PHOSPHORICUM	H*
Phos-ac	HAB/Ph.Eur.

Acidum phosphoricum – Phosphorsäure, H₃PO₄.

Arzneigrunderstoff: Phosphorsäure mindestens 9,5 und höchstens 10,5 Prozent H₃PO₄ enthaltend.

Herstellung: Vorschrift 5 a.

Lösung = D1

D2: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D3 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D4, D6,

D12, Hochpotenzen.

Darreichungsformen: Dil., Glob., Tabl. (Amp.).

Wirkungsrichtung: Nervensystem (zentrales), Magen – Darm, Stütz- und Bewegungsapparat, Rekonvaleszenz (vgl. Phosphorus).

ACIDUM PICRINICUM	H*
Pic-ac	HAB/Ph.Eur.

Acidum picricum – Pikrinsäure;
C₆H₃N₃O₇ (2,4,6-Trinitrophenol).

Arzneigrunderstoff: 2,4,6-Trinitrophenol mindestens 98,5 und höchstens 101,5 Prozent C₆H₃N₃O₇ enthaltend, berechnet auf die getrocknete Substanz.

Herstellung: Lösung = D2

D3: 1 T Lösung + 9 T Ethanol 43%;

ab D4 mit Ethanol 43%.

Potenzen: D6, D12.

Aufbereitungsmonographien – Übersicht

+ = Positivmonographie

– = Negativmonographie

BANz = Bundesanzeiger mit Publikationsdatum der Monographie

Mehrfachnennungen bedeuten, daß die Monographie (mehrfach) überarbeitet wurde:
Gültig ist die letzte, sogenannte „berichtigte Fassung“.

A

Abelmoschus moschatus

(**Abelmoschus**) +

BANz Nr. 66a vom 7. April 1989

Abrus precatorius (Jequirity) –

BANz Nr. 129a vom 15. Juli 1988

Acalypha indica +

BANz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acanthus mollis +

BANz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acer negundo –

BANz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acetanilidum (Antifebrinum) +

BANz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acetonomum –

BANz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Achillea filipendulina

(**Achillea eupatorium**) –

BANz Nr. 66a vom 7. April 1989

Achillea millefolium (Millefolium) +

BANz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acidum aceticum +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BANz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum acetylosalicylicum +

BANz Nr. 62 vom 28. März 1992

BANz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum alpha-ketoglutaricum –

BANz Nr. 160 vom 28. August 1990

Acidum arsenicosum

(**Arsenicum album**) +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BANz Nr. 2 vom 6. Januar 1993

BANz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum ascorbicum –

BANz Nr. 160 vom 28. August 1990

Acidum bonzoicum e resina +

BANz Nr. 217a vom 22. November 1985

BANz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum boricum +

BANz Nr. 66a vom 7. April 1989

Acidum chromicum +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BANz Nr. 16 vom 24. Januar 1989

BANz Nr. 131 vom 15. Juli 1994

Acidum citricum +

BANz Nr. 29a vom 12. Februar 1986

Acidum formicicum +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum formicicum e formica rufa +

BANz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum gallicum +

BANz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum hexachloroplatinum

(**Platinum chloratum**) +

BANz Nr. 242a vom 28. Dezember 1988

BANz Nr. 147 vom 8. August 1989

BANz Nr. 131 vom 15. Juli 1994

Acidum hydrobromicum +

BANz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum hydrochloricum +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum hydrocyanicum +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum hydrofluoricum +

BANz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BANz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Acidum hypophosphorosum –

BANz Nr. 66a vom 7. April 1989

Acidum lacticum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum L(+)-lacticum

(**Acidum sarcolacticum**) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum molybdaenicum –

BAnz Nr. 146 vom 8. August 1989

Acidum nitricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 97 vom 8. März 1990

BAnz Nr. 177 vom 21. September 1993

Acidum nitrohydrochloricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum oxalicum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum phosphoricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum picrinicum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum salicylicum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum sillicicum (Silicea) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Acidum succinicum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum sulfuricum +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Acidum sulfurosum +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Acidum tartaricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Acidum uricum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitinum +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Aconitum anthora –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Aconitum cammarum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum ferox +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum lycoctonum +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aconitum napellus (Aconitum) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Aconitum napellus e radice –

BAnz Nr. 199a vom 20. Oktober 1989

Acorus calamus

(**Calamus aromaticus**) –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

BAnz Nr. 47 vom 8. März 1990

Actaea spicata (Actaea) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Adhatoda vasica (Justicia adhatoda) +

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Adlumia fungosa +

BAnz Nr. 146 vom 8. August 1989

Adonis aestivalis –

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Andonis vernalis +

BAnz Nr. 22a vom 3. Februar 1988

Aesculinum –

BAnz Nr. 160 vom 28. August 1990

Aesculus glabra +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aesculus hippocastanum (Aesculus) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

Aesculus hippocastanum e floribus –

BAnz Nr. 199a vom 20. Oktober 1989

Aether (Aether sulfuricus) +

BAnz Nr. 213 vom 11. November 1989

Aethiops mineralis +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Aethusa cynapium (Aethusa) +

BAnz Nr. 190a vom 10. Oktober 1985

BAnz Nr. 16 vom 24. Januar 1989

BAnz Nr. 86 vom 6. Mai 1994

Agave americana +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Agkistrodon contortrix

(**Cenchrus contortrix**) +

BAnz Nr. 109a vom 16. Juni 1987

Agrimonia eupatoria +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

Agropyron repens (Triticum repens) +

BAnz Nr. 66a vom 7. April 1989

Agrostemma githago +

BAnz Nr. 108a vom 19. Juni 1986

A

ABELMOSCHUS MOSCHATUS (ABELMOSCHUS)

Anwendungsgebiete: Beklemmungsgefühl im Brustkorb.

Ausgangsmaterial: Getrockneter Samen von *Abelmoschus moschatus* Medik.

ABIES CANADENSIS → TSUGA CANADENSIS

ABIES NIGRA → RESINA PICEAE

ABROTANUM → ARTEMISIA ABROTANUM

ABRUS PRECATORIUS (JEQUIRITY)

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Bei Einnahme ab D 4: Nicht bekannt. Parenteral ab D 6: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Getrockneter, reifer Samen von *Abrus precatorius* L.

ABSINTHIUM → ARTEMISIA ABSINTHIUM

ACALYPHA INDICA*

Anwendungsgebiete: Lungenblutungen; Darmblutungen.

Hinweis: Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollten erst ab der 4. Dezimalverdünnung verabreicht werden.

ACANTHUS MOLLIS

Anwendungsgebiete: Überfunktion der Talgdrüsen der Kopfhaut.

Ausgangsmaterial: Frische, zur Blütezeit geerntete, oberirdische Teile von *Acanthus mollis* L.

ACER NEGUNDO

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Frische Rinde von *Acer negundo* L. ssp. *negundo*.

ACETANILIDUM (ANTIFEBRINUM)

Anwendungsgebiete: Blutarmut; Kreislaufkollaps.

Hinweis: Flüssige Verdünnungen zur Injektion sollten erst ab der 6. Dezimalverdünnung verabreicht werden.

Ausgangsmaterial: Acetanilid,
C₈H₉NO.

Darreichungsformen: ab D 4.

ACETONUM

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete nicht ausreichend belegt.

Risiken: Bei Einnahme ab D 2: Nicht bekannt. Parenteral ab D 4: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Aceton, C₃H₆O.

ACHILLEA FILIPENDULINA
(ACHILLEA EUPATORIUM)

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: Frische, oberirdische, blühende Teile von Achillea filipendulina Lam.

ACHILLEA MILLEFOLIUM
(MILLEFOLIUM)*

Anwendungsgebiete: Hellrote Blutungen; Krampfaderleiden; Krampfschmerz.

ACIDUM ACETICUM*

Anwendungsgebiete: Durchfallerkrankungen; Blutarmut; Fieber- und Schwächezustände.

Hinweis: In der homöopathischen Literatur wird beschrieben, daß durch die vorangehende oder folgende Gabe

von Arnica montana (Arnica), Atropa belladonna (Belladonna), Natrium tetraboracicum (Borax), Causticum Hahnemanni, Lachesis muta (Lachesis), Mercurius solubilis Hahnemanni, Ranunculus bulbosus, Smilax (Sarsaparilla) und Strychnos nux-vomica (Nux vomica) eine Beeinträchtigung der therapeutischen Wirkung von Acidum aceticum auftreten kann.

Darreichungsformen: ab D 2; flüssige Verdünnungen zur Injektion ab D 4.

ACIDUM ACETYLOSALICYLICUM

Anwendungsgebiete: Magen-Darmstörungen, Blutungen, Ohrensausen.

Gegenanzeigen: Bis D 7: Salicylatüberempfindlichkeit; letztes Drittel der Schwangerschaft; Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre.

Ausgangsmaterial: Acetylsalicylsäure C₉H₈O₄, nach DAB 10. (Lösung = D 1).

Darreichungsformen: Ab D 2: Flüssige Verdünnungen zur Injektion ab D 6.

ACIDUM ALPHA-KETOGLUTARICUM

Anwendungsgebiete: Die Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt.

Risiken: Nicht bekannt.

Ausgangsmaterial: α-Ketoglutarsäure, C₅H₆O₅.

ACIDUM ARSENICOSUM
(ARSENICUM ALBUM)*

Anwendungsgebiete: Entzündungen aller Schweregrade in allen Geweben

6. Negativmonographien der Homöopathischen Stoffgruppe

Negativmonographien wurden für diejenigen Stoffe erstellt, bei denen derzeit das wissenschaftliche Erkenntnismaterial keine Formulierung der Anwendungsgebiete zuließ („Anwendungsgebiete sind nicht ausreichend belegt“); vgl. auch Seite 4/03 ff.

A

Abrus precatorius (Jequirity)
 Acer negundo
 Acetoneum
 Achillea filipendulina
 Acidum alpha-ketoglutaricum
 Acidum ascorbicum
 Acidum hypophosphorosum
 Acidum molybdaenicum
 Aconitum anthora
 Aconitum napellus e radice
 Acorus calamus (Calamus aromaticus)
 Adonis aestivalis
 Aesculinum
 Aesculus hippocastanum e floribus
 Ajuga reptans
 Alchemilla vulgaris ex herba siccata
 Alkanna tuberculata
 (Alkanna tinctoria)
 Alstonia constricta
 Althaea officinalis
 Althaea officinalis e foliis
 Aminophenazonum
 Anacyclus officinarum
 (Pyrethrum)
 Anagyris foetida
 Angelica archangelica
 Aniba coto (Coto)
 Anisi aetheroleum
 Apatit
 Aqua marina
 Araneus ixobolus
 Argentit
 Argentum oxydatum
 Argentum phosphoricum
 Aristolochia cymbifera e radice
 (Aristolochia milhomens e radice)
 Arnica montana e floribus

Artemisia vulgaris ex herba
 Asarum canadense
 Asclepias incarnata
 Aspergillus niger
 Atropa belladonna e foliis
 Atropa belladonna e fructibus
 immaturis
 Atropa belladonna e fructibus maturis
 Atropa belladonna e radice
 Atropa belladonna ex herba

B

Bambusa e nodo
 Bambusa e summitatibus
 Banisteria caapi
 Bellis perennis e floribus
 Bellis perennis ex herba
 Beryllium carbonicum
 Betula pendula (Betula alba)
 Betula pendula e cortice
 Betula pendula e foliis
 Bismutum oxydatum
 Bismutum subgallicum
 Bixa orellana
 Borago officinalis
 Brassica oleracea e planta non
 florescente
 Bufo bufo e toto animali

C

Calcium carbonicum
 Calcium carbonicum naturale
 Calcium glycerinophosphoricum
 Calcium sulfuratum
 Calendula officinalis e floribus

Calluna vulgaris (Erica)
 Carbo tiliae
 Carlina acaulis
 Carum carvi
 Cassia alata
 Catechu
 Centaurea cyanus
 Cerium metallicum
 Cetylpyridinium chloratum
 Chamomilla recutita e radice
 Chelidonium majus e planta tota
 Chenopodium ambrosioides var.
 ambrosioides
 Chenopodium botrys
 Chenopodium glaucum
 Chininum
 Chininum arsenicinum
 Chlorophyllum
 Chlorophyllum
 Chromium chloratum
 Cichorium intybus ex herba
 Cinchona calisaya (China regia)
 Cortisonum aceticum
 Crataegus e floribus
 Crataegus e foliis
 Crataegus ex herba et fructibus
 Cumarinum
 Cuprum cyanatum
 Curcuma longa
 Curcuma zanthorrhiza
 Cyanocobalaminum
 Cynoglossum officinale
 Cynosbatus
 Cytisus scoparius ex herba

D

Datura stramonium e seminibus
 (Stramonium e seminibus)
 Daucus carota
 Diencephalon
 Digitalis lanata
 Dryopteris filix-mas ex herba

E

Elettaria cardamomum (Cardamomum)
 Ephedrinum hydrochloricum
 Ergotinum
 Erodium cicutarium

F

Ferrum sidereum
 Ficus carica
 Foeniculum vulgare

G

Galeopsis segetum
 Galium mollugo
 Galium odoratum
 Gallæ turcicae
 Gaultheriae aetheroleum
 Gentiana cruciata
 Geranium robertianum
 Glandulae suprarenalis
 Glandulae thymi
 Glycyrrhiza glabra
 Guajacolum

H

Hämatit
 Hamamelis virginiana e cortice et ex
 summitatibus
 Helianthus tuberosus
 Helichrysum arenarium
 Helleborus niger e planta tota
 Helleborus viridis ex herba
 Hepar
 Hieracium pilosella
 Hydrargyrum chromicum oxydulatum
 Hydrargyrum nitricum oxydulatum
 Hydrargyrum phosphoricum
 Hypericum perforatum ex herba
 Hyssopus officinalis

Homöopathie für Apotheker und Ärzte

Arzneimittelbilder in Cartoons

Band 3

Dr. med. Markus Wiesenauer, Kernen im Remstal
Zeichnungen von Barbara Kohm, Leonberg

Gesamtwerk mit 19. Aktualisierungslieferung, 2017



Deutscher
Apotheker Verlag

Hinweise zu den Arzneimittelbildern

Das Arzneimittelbild widerspiegelt den gesamten Anwendungsbereich des Mittels. Die Darstellung der einzelnen Mittel folgt einem einheitlichen System, was zugleich das Erfassen und konsekutiv das Erlernen erleichtert.

Bei jedem Arzneimittel finden Sie folgende vier Stichworte:

- **Memo**
- **Causa/Lokalisation**
- **Leitsymptome**
- **Bewährte Anwendungsgebiete**

Das jeweilige Stichwort beinhaltet:

Memo

Das besonders Typische eines Arzneimittel kann gewissermaßen mit einer Art Leitsatz vermittelt werden: Damit wird das Wesentliche des Mittels beschrieben.

Der Leitsatz ist je nach Mittel auch im übertragenen Sinne zu verstehen.

Causa/Lokalisation

Die Frage „Was geschah, als die Beschwerden begannen?“ (= Causa) ist neben den Leitsymptomen (siehe unten) ein Charakteristikum für das Arzneimittel.

Leitsymptome

Hier werden diejenigen Symptome und Beschwerden beschrieben, wie sie für die Anwendung des Arzneimittels vorausgesetzt werden: Sie leiten als besonders typische Symptome zum Mittel (Leitsymptome).

Bewährte Anwendungsgebiete

Hier werden die wichtigsten klinischen Indikationen des Arzneimittels genannt und jeweils das zugehörige, weiterführende Kapitel des Bandes 1 dieses Losblattwerkes aufgeführt*). Bei Berücksichtigung von Causa/Lokalisation und Leitsymptomen kann das Mittel demzufolge bei weiteren Indikationen angezeigt sein, auch wenn diese nicht ausdrücklich in Band 3 genannt sind.

*) Beispiel: im Abschnitt „Bewährte Anwendungsgebiete“ verweisen Angaben, wie „• Aphthen > 2.4“ auf das Kapitel „2.4 Zahn- und Mundbereich“ oder „• Reisekrankheit > 2.15“ auf das Kapitel „2.15 Magen – Darm“ im Band 1.

Ein Querverweis von einer Indikation des Bandes 3 auf eine Fundstelle in Band 1 bedeutet allerdings auch nicht zwangsläufig, dass die Indikation aus Band 3 explizit in Band 1 genannt sein muss. Vielmehr sind die in Band 1 bei diesen Anwendungsgebieten genannten Mittel differentialtherapeutisch in Erwägung zu ziehen.

Arzneimittelbilder

Abrotanum (Eberraute)
Acidum formicicum (Ameisensäure)
Acidum hydrofluoricum (Flusssäure)
Acidum nitricum (Salpetersäure)
Acidum phosphoricum (Phosphorsäure)
Acidum picricum (Pikrinsäure)
Acidum sarcolacticum (Milchsäure)
Acidum sulfuricum (Schwefelsäure)
Aconitum napellus (Eisenhut)
Actaea spicata (Christophskraut)
Adlumia fungosa (Erdrauch)
Aesculus (Rosskastanie)
Aethusa cynapium (Hundspetersilie)
Agaricus (Fliegenpilz)
Aletris farinosa (Sternwurz)
Allium cepa (Küchenzwiebel)
Aloe
Alumina (Aluminiumoxid)
Ambra (Ausscheidungsprodukt des Pottwals)
Ammonium carbonicum (Ammoniumkarbonat)
Anacardium (Malakka-Nuss)
Antimonium crudum/Stibium sulfuratatum nigrum (Schwarzer Spießglanz)
Apis mellifica (Honigbiene)
Aralia racemosa (Amerikanische Narde)
Argentum nitricum (Silbernitrat)
Arnica montana (Arnika)
Arsenicum album (Weißes Arsenik)
Arundo (Pfahlrohr)
Aurum metallicum (Gold)
Barium carbonicum (Bariumkarbonat)
Barium jodatum (Bariumjodid)
Barium phosphoricum (Bariumphosphat)
Belladonna (Tollkirsche)
Bellis perennis (Gänseblümchen)
Berberis vulgaris (Sauerdorn)
Borax
Bryonia dioica (Zaunrübe)
Calcium carbonicum (Austernschalenkalk)

Calcium fluoratum (Calciumfluorid)
Calcium jodatum (Calciumjodid)
Calcium phosphoricum (Calciumphosphat)
Calendula (Ringelblume)
Cantharis (Spanische Fliege)
Capsicum annuum (Spanischer Pfeffer)
Carbo vegetabilis (Holzkohle)
Cardiospermum (Herzsame)
Carduus marianus (Mariendistel)
Caulophyllum (Frauenwurz)
Causticum (Ätzkalk)
Chamomilla (Kamille)
China (Chinarindenbaum)
Cimicifuga (Traubensilberkerze)
Cina (Wurmsame)
Cinnabaris (Zinnober)
Clematis recta (Waldrebe)
Cocculus (Kockelskörner)
Coccus cacti (Cochenillelaus)
Coffea (Kaffeebohne)
Colocynthis (Koloquinte)
Conium maculatum (Gefleckter Schierling)
Cuprum metallicum (Kupfer)
Cyclamen europaeum (Alpenveilchen)
Cypripedium (Frauschuh)
Dioscorea (Yamswurzel)
Drosera (Sonnentau)
Dulcamara (Bittersüßer Nachtschatten)
Equisetum arvense (Schachtelhalm)
Eupatorium perfoliatum (Wasserhanf)
Euphrasia (Augentrost)
Fabiana imbricata (Pichi-Pichi)
Ferrum metallicum (Metallisches Eisen)
Ferrum phosphoricum (Eisenphosphat)
Ferrum picricum (Pikrinsaures Eisen)
Flor de Piedra (Steinblüte)
Galphimia glauca
Gelsemium sempervirens (Gelber Jasmin)
Glonoinum (Nitroglycerin)
Gnaphalium polycephalum/Pseudognaphalium obtusifolium (Ruhrkraut)
Graphites (Reißblei)

Guaiacum (Guajakharz)
Hamamelis (Zaubernuss)
Haplopappus baylahuen
Harpagophytum (Teufelskralle)
Hekla lava (Hekla-Vulkan-Lava)
Hepar sulfuris (Kalkschwefelleber)
Hydrastis canadensis (Kanadische Gelbwurzel)
Hyoscyamus niger (Bilsenkraut)
Hypericum perforatum (Johanniskraut)
Ignatia/Strychnos ignatii (Ignazbohne)
Ipecacuanha/Cephaelis ipecacuanha (Brechwurzel)
Kalium bichromicum (Kaliumdichromat)
Kalium carbonicum (Kaliumkarbonat, Pottasche)
Kalium chloratum (Kaliumchlorid)
Kalium phosphoricum (Kaliumdihydrogenphosphat)
Lac caninum (Hundemilch)
Lachesis (Buschmeisterschlange)
Lachnanthes tinctoria (Rotwurzel)
Ledum palustre (Sumpfporst)
Luffa operculata (Kürbisschwämmchen)
Lycopodium clavatum (Bärlapp)
Magnesium carbonicum (Magnesiumkarbonat)
Magnesium phosphoricum (Magnesiumphosphat)
Mahonia aquifolium / Berberis aquifolium (Mahonie)
Marum verum / Teucrium marum (Katzengamander)
Mercurius solubilis (Quecksilber)
Mezereum / Daphne mezereum (Seidelbast)
Millefolium / Achillea millefolium (Schafgarbe)
Myristica sebifera / Virola sebifera (Talgmuskatnussbaum)
Natrium chloratum (Kochsalz)
Natrium sulfuricum (Glaubersalz)
Nux vomica/Strychnos nux vomica (Brechnuss)
Okoubaka (Schwarzafrikanischer Rindenbaum)
Opium (Schlafmohn)
Paris quadrifolia (Einbeere)
Phosphorus (Phosphor)
Phytolacca americana (Kermesbeere)
Platinum metallicum (Platin)
Plumbum metallicum (Blei)
Pulsatilla pratensis (Wiesenküchenschelle)
Rhus toxicodendron/Toxicodendron quercifolium (Giftsumach)

Sepia (Tintenfisch)

Silicea / Acidum silicicum (Kieselsäure)

Staphisagria / Delphinium staphisagria (Stephanskraut, Rittersporn)

Sulfur (Schwefel)

Thuja occidentalis (Lebensbaum)

Urtica urens (Brennnessel)

Veratrum album (Weißer Germer)

Zincum metallicum (Zink)

CHAMOMILLA

(Kamille)

Memo: Es kommt was zum Vorschein. Kann den krampfartigen Schmerz nicht mehr ertragen

Causa/Lokalisation: Emotionale Überforderung; Infekt, Zahnen, hormonelle Umstellung, Entbindung

Leitsymptome

„Es kommt was zur Welt“, was mit Schmerzen verbunden ist **1**
 Gereizte, unleidige Stimmung, lässt sich kaum beruhigen, reagiert ungerecht, kann keine Kritik ertragen, Stress-„anfällig“ **2 3**
 Das Kind reagiert trotzig, sein Kuscheltier wird zum Wurfgeschoss, möchte getragen werden **4**

Schwitziges Gesicht mit meist einseitig geröteter Wange, muss immer was zum Trinken haben **4**

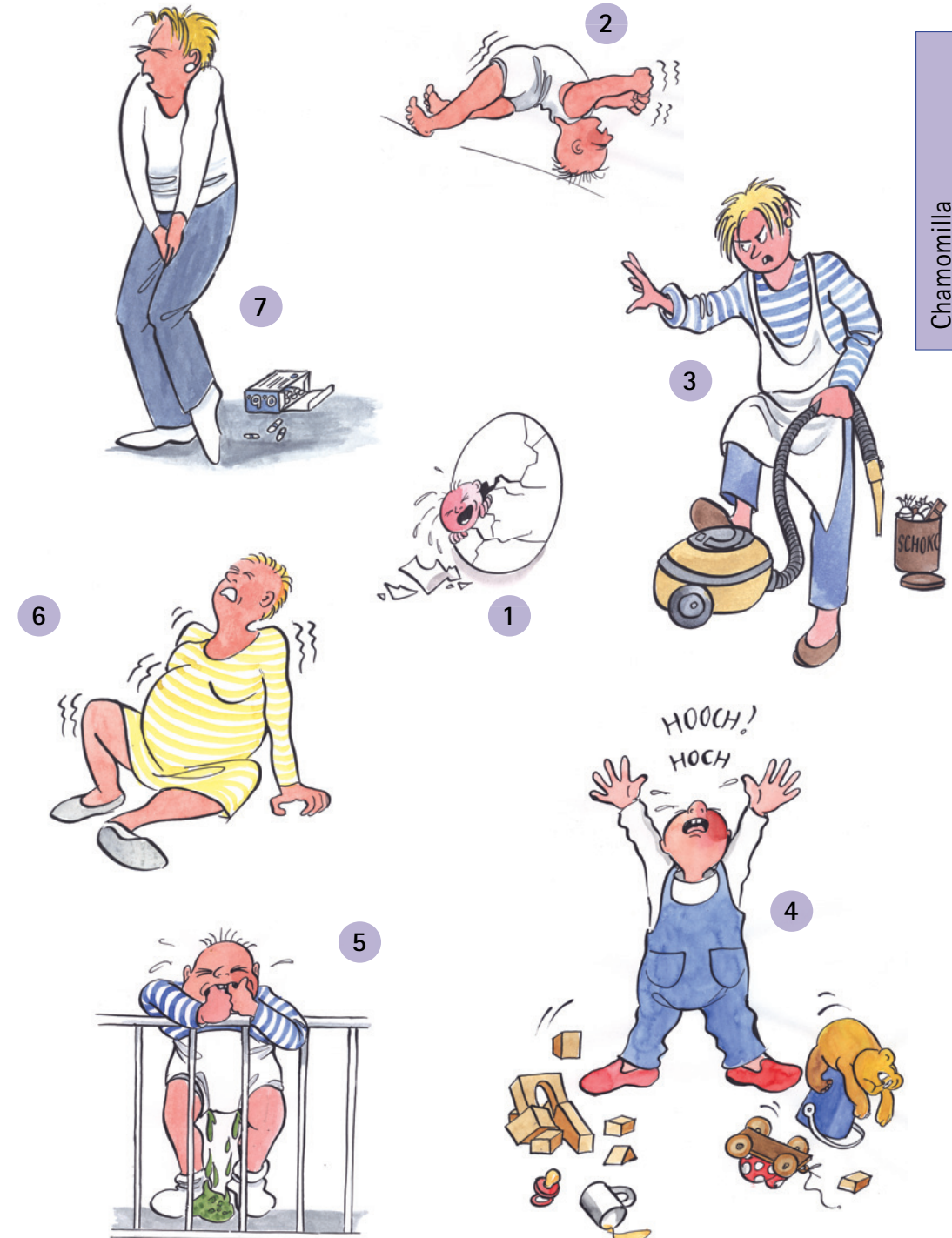
Erkältungskrankheit mit Fließschnupfen, Ohrenscherzen, Halsweh und schleimigem Husten

Heftige krampfende Bauchschmerzen, Blähungen und grünlicher Durchfall „wie gehackt“ **5 6 7**

Entzündeter Po, gerötete Haut mit Bläschen im Ano-Genitalbereich

Bewährte Anwendungsgebiete

- Folgen von Ärger und Stress > 2.2
- Zahnschmerzen > 2.4
- Akute Ohrenscherzen, Mittelohrentzündung > 2.5
- Erkältungskrankheit, fieberhafter Infekt > 2.8
- Akuter Magen-Darm-Infekt > 2.15
- Kolikartige Bauchschmerzen > 2.16
- PMS, Dysmenorrhoe > 2.19
- Schreiatacken des Säuglings > 2.25
- Zahnungsbeschwerden > 2.25
- 3-Monats-Kolik > 2.25
- Zahnungsdurchfälle > 2.25
- Windeldermatitis, Wundsein, Mykose > 2.25



LACHESIS

(Buschmeisterschlange)

Memo: *Verträgt keine Enge und keine Wärme*

Causa/Lokalisation: Hormonelle Umstellung, Infektionen, septische Prozesse

Leitsymptome

Heftige emotionale Reaktionen wie Eifersucht, Argwohn und Misstrauen, entwickelt rasch Neidgefühle, gereizte Stimmungslage ¹
 Sehr mitteilend und redefreudig, es sprudelt förmlich heraus („Plaudertasche“) ²
 Überempfindlich gegen Berührung, Beengungsgefühl, besonders am Hals und am Körper, alles muss luftig sein ³
 Körperliche Beschwerden (Entzündungen) sind zumeist linksseitig, um dann auf die rechte Körperseite zu wechseln ⁴
 Beschwerden bessern sich, wenn Ausscheidungen und Absonderungen in Gang kommen, z. B. Sekret, Schleim, Periode, Schweiß
 Beklemmungsgefühl in der Brust und Luftnot, Herzklopfen
 Angst, mit ohnmachtartiger Schwäche und Neigung zum Kreislaufkollaps
 Heftige Schweißausbrüche mit Bangigkeit im Wechsel mit Frieren, leidet unter der Hormonumstellung
 Hochakute Entzündung, auch mit (Haut)-Eiterung und Nekroseneigung ⁴
 Hohes Fieber mit Schüttelfrost, Kälte der Hände und Füße
 Bläulich zyanotische Verfärbung der erkrankten Bereiche

Bewährte Anwendungsgebiete

- Verhaltensauffälligkeit > 2.2
- Hochakute entzündliche Prozesse > 2.28
- Angina pectoris > 2.10
- Herzrhythmusstörungen > 2.10
- Hypertonie > 2.11
- Apoplexfolgen > 2.11
- Arterielle Durchblutungsstörungen, Gangrän > 2.11
- Akute Venenentzündung > 2.12
- Ulcus cruris varicosum > 2.12
- Prämenstruelles Syndrom > 2.19
- Wechseljahresbeschwerden > 2.19
- Erysipel, Furunkel > 2.22



RHUS TOXICODENDRON/ TOXICODENDRON QUERCIFOLIUM

(Giftsumach)

Memo: Hilft der Haut und den Gelenken

Causa/Lokalisation: Überanstrengung, Verletzung, Nässe, Kälte, Entzündung, Arthrose

Leitsymptome

Oft sehr reizbare Menschen mit Ungeduld, großer innerer Unruhe und Bewegungsdrang
Schwellung der Gelenke mit ziehenden Schmerzen, oft wie verrenkt oder zerschlagen. Steifheit der Gelenke, Knacken, ausgeprägte Anlaufschmerzen

1

Schwäche und Zittern der Extremitäten, auch mit Missempfindungen, Ameisenlaufen und Taubheitsgefühl

Muskel-, Sehnen- und Bänderverletzung als Folge von Überanstrengung und Kälte, Verstauchung, Zerrung oder Verrenkung 2 .

Ziehende Schmerzen, Steifheit und Taubheitsgefühl mit Besserung durch fortgesetzte Bewegung

Dunkelrote, ödematöse Haut. Zahlreiche, kleine Bläschen mit wässrigem Sekret 3 .

Heftiger Juckreiz, Brennen der Haut 4

Neigung zur Eiterung. Herpes labialis und zoster im Initialstadium: Kribbeln, oft mit Taubheitsgefühl. Später: Zahlreiche, kleine Bläschen mit dunkelrotem Hof und wässrigem Sekret

